

# Wurden die Pferdeställe korrekt gebaut ?

Bad.Zeit.  
19.05.01

## Gemeinderat berät über ein Nachtragsbaugesuch / Klärendes Gespräch mit den Reitern geplant

GOTTENHEIM (pst). Wenig Erfolg hatte ein Ehepaar mit einem Nachtragsbaugesuch, das der Gottenheimer Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beriet. Das Paar hatte auf einem Grundstück, das nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes liegt, mehrere Pferdeunterstände und -ställe gebaut. Da der Bauherr Landwirt ist, geht die Gemeinde nach den Worten von Bürgermeister Alfred Schwenninger allerdings davon aus, dass das Landwirtschaftsamt nichts gegen die Bauten in dem Außenbereich einwendet. Sie dienen einem landwirtschaftlichen Betrieb und könnten somit laut Baugesetzbuch privilegiert werden,

sofern keine öffentlichen Belange entgegen stehen und die ausreichende Erschließung gesichert ist

In der Sitzung wurde bemängelt, dass dem Bauantrag keine Ansichtspläne beigefügt wurden, obwohl der Bauherr darum gebeten worden war. Das Landratsamt wird prüfen, welche der elf bestehenden Gebäude noch nicht genehmigt sind. Da bis zur Sitzung des Gemeinderates nur unvollständige Bauantragsunterlagen vorlagen, will die Gemeinde das Landratsamt auffordern, künftig bei ungenehmigt errichteten Gebäuden schneller tätig zu werden, erklärte Schwenninger. Schließlich

der Rat, die Entscheidung über das Nachtragsbaugesuch zu vertagen, bis alle Unterlagen vorliegen. Um eine Regelung für das Ausmaß der Pferdehaltung in Gottenheim zu finden, schlug Walter Hess (FWG) vor, alle Pferdehalterinnen, -halter und den Reitverein zu einem klärenden Gespräch einzuladen. In der Sitzung wurde deutlich, dass immer mehr Pferde rund um Gottenheim unterwegs seien. So liegt im Rahmen einer Nachbaranhörung eine Beschwerde der Gemeinde Merdingen vor, die die "massive und rücksichtslose Benutzung der Feld- und Waldwege auf Merdinger Gemarkung durch Freizeitreiter" moniert.